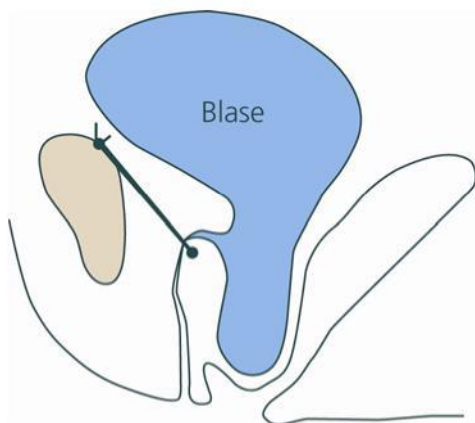


Blasentleerungsstörungen mit Pessaren oder Dobbie selber behandeln

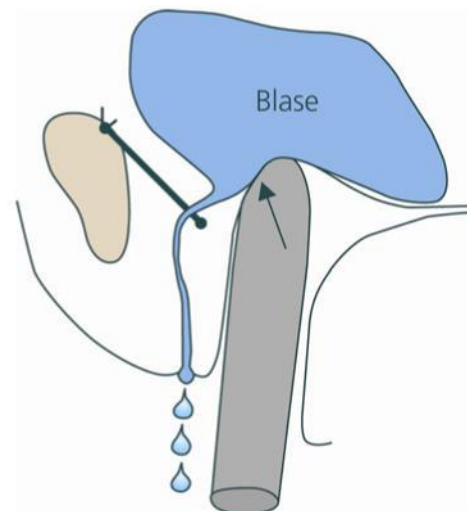
Bei ausgeprägtem Blasenvorfall und bei engen Narbenbildungen nach Inkontinenzoperationen kann ein starkes Abknicken der Harnröhre zu einer Blasentleerungsstörung, zu Harnverhaltungen und zu erhöhten Restharmengen mit vermehrten Blasenentzündungen führen.

Oft gelingt es, die Blase wieder ganz zu entleeren, wenn der Blasenboden mit einem Dobbie oder durch tiefes Einlegen eines kleinen Pessars angehoben und damit die Knickstelle der Harnröhre gestreckt wird.

Führt eine mehrwöchige Behandlung mit Pessaren oder Dobbiestab und Creme nicht zur Besserung, so muss in der Regel eine operative Narbenlösung durchgeführt werden. Blasentleerungsstörungen können aber auch durch entzündliche oder narbige Verengungen der Harnröhre entstehen. In solchen Fällen muss die Entzündung behandelt und die verengte Harnröhre eventuell gedehnt werden.



Harnverhalten durch Abknicken der Harnröhre an einer Narbe als Spätkomplikation nach einer Inkontinenzoperation.



Blasentleerung gelingt durch Anheben der Blase und Strecken der Harnröhre mit dem Dobbiestab oder mit einem kleinen Pessar, das tief in die Scheide eingelegt wird.